



Liebe Freunde und Wohltäter der  
Schwestern und der TAU-Stiftung,  
liebe Bekannte und Verwandte!

### *„Seht, die erste Kerze brennt“*

So haben wir am Sonntag gesungen.

Auf der einen Seite ein Staunen, wie schnell die Zeit vergeht,  
dann aber auch eine gewisse Vorfriede, dass das Fest, um das  
sich „alles dreht“, bald da ist.

Dieser **Dreh- und Angelpunkt** ist letztlich der Herr der Weltge-  
schichte selbst. Er kam als Person unscheinbar und ist bis zur  
Stunde wenig erkannt, bzw. anerkannt.

Aus den Erfahrungen, dass **ER** uns bisher offensichtlich begleitet,  
geführt und gestärkt hat, erwächst unser Dank aber auch unser  
Vertrauen auf **IHN**.

Seit 95 Jahren leben wir Franziskus-Schwestern mit und für **IHN**,  
und seit 15 Jahren dürfen wir - auch dank Ihrer Unterstützung -  
durch die TAU-Stiftung mitwirken an einem neuen **EUROPA**.

Es ist uns immer mehr ein Bedürfnis geworden, diesen men-  
schenfreundlichen Gott in der Anwesenheit der eucharistischen  
Gestalten zu loben und anzubeten.

Daher können wir Ihnen und Euch zu Weihnachten und zum Neu-  
en Jahr nichts Wertvolleres wünschen, als eine Erfahrung, dass  
Gott wirklich ein barmherziger, menschenfreundlicher Vater ist.

Diese guten Wünsche darf ich im Namen meiner Mitschwestern  
und des Vorstandes der TAU-Stiftung übermitteln,

Ihre / Eure

*Sr. Alfonsa Fischer*